



## Rundbrief an die Mitglieder der Händel-Gesellschaft Karlsruhe e. V.

**Kontakt:** Prof. Dr. Peter Overbeck  
Händel-Gesellschaft Karlsruhe e. V.  
Paul-Ehrlich-Str. 7  
76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721/8302969  
Fax: 03212/8302969  
E-Mail: [Haendel-Ka@web.de](mailto:Haendel-Ka@web.de)  
[www.haendel-karlsruhe.de](http://www.haendel-karlsruhe.de)

Karlsruhe, 10. November 2019

Liebe Mitglieder der Händel-Gesellschaft, sehr geehrte Damen und Herren,

schön, dass so viele Mitglieder und Freunde der Gesellschaft zu unserem Jubiläumskonzert aus Anlass von 30 Jahren Händel-Gesellschaft am 17. Oktober gekommen sind. Einen Artikel aus der heutigen BNN zum Jubiläum finden Sie auf der nächsten Seite.

Am Mittwoch fand die Pressekonferenz für die Internationalen Händel-Festspiele 2020 statt. Nachfolgend die aktualisierte Terminliste mit Ermäßigungen für Mitglieder und im Anhang der Programmflyer. Alle Veranstaltungen sind nun im Vorverkauf.

Besonders hinweisen möchte ich Sie auf die drei Abendstern-Konzerte:

In Abendstern 1 gibt es u.a. eine Begegnung mit Händels Wurzeln in Halle und seiner Studienzeit in Italien; in Abendstern 2 gibt es die Wiederbegegnung mit zwei persischen Künstlern, die bereits bei einem Abendsternkonzert und beim Festgottesdienst beeindruckt haben und in Abendstern 3 ist Terry Wey, in Karlsruhe bekannt u.a. aus Teseo und Semele, mit Werken von Händel und Purcell zu erleben.

Die Internationale Händel-Akademie befasst sich am **Samstag, den 15. Februar** – unterstützt von der Händel-Gesellschaft – in einem Symposium mit der „Tolomeo“-Vertonung des Händel-Zeitgenossen Domenico Scarlatti; Ausschnitte daraus gibt es in einem Mittagskonzert, einstudiert von der Akademie-Dozentin Anna Bonitatibus (Details dazu auf der letzten Seite).

Am ersten Festspielwochenende sind Mitglieder der Händel-Gesellschaften aus Halle und Göttingen bei uns zu Gast und wir werden uns bei der Premiere von Tolomeo, beim Symposium und bei weiteren Terminen treffen.

Der Händel-Treff ist geplant für Di., den 12.11., 18:00 Uhr, wieder in der Jägerstube im Badisch Brauhaus, Stephaniestraße 38-40, 76133 Karlsruhe.



# Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Vielleicht haben Sie im Mittleren Foyer des Staatstheaters schon die **Ausstellung über europäische Theaterbauten „GROSSE OPER-VIEL THEATER?“** gesehen. Sie ist seit der Opera-Europa-Konferenz Mitte Oktober und noch bis Ende November zu sehen.

Generalintendant Peter Spuhler bietet den Mitgliedern der Händel-Gesellschaft Karlsruhe eine persönliche Führung durch die Ausstellung an, und zwar am **Mi., den 20. November um 19.00 Uhr (Treffpunkt im Kassenfoyer um 18.45 Uhr)**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am **Samstag, den 30.11.** werde ich mich im Studio mit der Operndramaturgin Deborah Maier, die auch die Dramaturgie von „Tolomeo“ übernommen hat, über die Besonderheiten der Kunstform Oper und ihrer Rahmenbedingungen und speziell über Händels Opern unterhalten. Mit Ton- und Bildbeispielen.

Eher allgemeiner gehalten ist eine Veranstaltung im Rahmen der „Karlsruher Bücherschau“ aus Anlass der Veröffentlichung „Oper 100 Seiten“ am Montag, den 25.11., aber ebenfalls mit Musikbeispielen.

Schließlich möchte ich Sie gerne an unsere **Fahrt zu den Händel-Festspielen nach Halle/Saale vom Do. 4. bis Mo. 8. Juni 2020** erinnern. Motto: „Musikalische Malereien“. Mittlerweile ist das vollständige Programm veröffentlicht. Bis Ende November können Sie sich noch nachmelden. Platzvergabe nach Eingang). Die aktualisierte Ausschreibung finden Sie wie gewohnt auf der Homepage.

Ich würde mich freuen, Sie bei den Veranstaltungen zu sehen.

Beste Grüße, auch im Namen von Frau Freytag

Prof. Dr. Peter Overbeck, Vorsitzender

BMN 2.11.19

## Dritte Säule für Händel

Drei Säulen sind es, auf denen die Karlsruher Händel-Pflege ruht. Zum Ersten die Händel-Festspiele, die Günter Könemann 1978 als Händel-Tage ins Leben rief und die 1985 in den Rang von Festspielen erhoben wurden, was auch die Geburtsstunde der Deutschen Händel-Solisten bedeutete. Zum Zweiten die 1986 begründete Händel-Akademie, die den Festspielen mit Symposien und Meisterklassen eine theoretisch-wissenschaftliche und eine praktisch-interpretatorische Komponente zur Seite stellte. Und schließlich die Händel-Gesellschaft Karlsruhe, die sich seit 1989 der Förderung des Andenkens und des Werkes Georg Friedrich Händels (1685 bis 1759)

### 30 Jahre Karlsruher Händel-Gesellschaft

widmet sowie junge Künstlerinnen und Künstler bei ihren Bemühungen, sich mit dem Werk Händels auseinanderzusetzen, unterstützt. Somit ist die Händel-Gesellschaft zwar die jüngste der drei Säulen, feiert aber immerhin nun auch schon das 30-jährige Bestehen. Zudem sorgt sie dafür, dass das Werk Händels auch außerhalb der Festspielzeit nicht aus dem Fokus gerät.

Zwar ist Händel inzwischen auch bei den weniger kunstaffinen Karlsruhern angekommen. Doch mit der Veranstaltung eines Herbstkonzerts, einer jährlichen Reise zu den Händel-Festspielen in Halle und dem Händel-Jugendwettbewerb wird das Interesse hochgehalten. Das Preisträgerkonzert des Wettbewerbs ist fester Bestandteil der Festspiele und war schon Sprungbrett für eine Reihe renommierter Künstler – etwa Kristjan Randalu, heute ein vielfach ausgezeichneter Jazz-Pianist, oder Karin Schnur, Teil des beliebten Harfen-Duos Harparlando. Auf der Liste der mit Stipendien unterstützten Teilnehmer der Händel-Akademie stehen neben den hier bestens bekannten Ewa Wolak und Dmitri Dichtiar auch der international gefeierte Barockstar Simone Kermes, die 1993 ein Stipendium erhielt.

Nach Erwin Sack (1989 bis 1999) und Siegfried Schmalzriedt (1999 bis 2007) führt heute Peter Overbeck die Geschichte der Gesellschaft, die enge Beziehungen zu den Partner-Gesellschaften in Göttingen und Halle sowie Kontakte nach London und Tschechien pflegt. Ein ebenfalls enger Partner ist die Karlsruher Hochschule für Musik, die immer wieder ihre Räume und auch künstlerische Potenz zur Verfügung stellt. Ohne die Unterstützung durch die Händel-Gesellschaft würde es 2020 wohl nicht zu einer Akademie kommen, eigentlich sollte diese nur noch alle zwei Jahre stattfinden. Die Lösung, im einen Jahr ein Symposium zu veranstalten und im anderen Kurse durchzuführen, wurde nicht zuletzt durch die Händel-Gesellschaft ermöglicht. Manfred Kraft

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e. V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Peter Overbeck, Hochschule für Musik Karlsruhe

Stellvertretende Vorsitzende: Generalintendant Peter Spuhler, Susanne Freytag

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe; eingetragen beim Amtsgericht Mannheim im Vereinsregister unter Nr. VR 101902

Bankverbindung: Commerzbank AG Filiale Karlsruhe (BIC: DRESDEFF660), IBAN DE28 6608 0052 0610 4587 00

www.haendel-karlsruhe.de



### Angebote für Mitglieder der Händel-Gesellschaft (11/ 2019)

Weitere Informationen auch unter [www.staatstheater.karlsruhe.de](http://www.staatstheater.karlsruhe.de)

#### Terminübersicht:

**Di., 12.11., 18:00 Uhr**, Jägerstube im Badisch Brauhaus, Stephaniensstraße 38-40, 76133 Karlsruhe, **Händel-Treff**

**Mi., 20.11., 19.00 Uhr (Treffpunkt im Kassenfoyer um 18.45 Uhr)**. **GI Peter Spuhler führt durch die Ausstellung über europäische Theaterbauten „GROSSE OPER-VIEL THEATER?“**. Anmeldung nicht erforderlich.

**Mo., 25.11., 19.30 Uhr**, Regierungspräsidium am Rondellplatz / Meidinger Saal, Karl-Friedrich-Str. 17, Karlsruhe (**im Rahmen der „Karlsruher Bücherschau“**): **„Oper 100 Seiten“**. Peter Overbeck im Gespräch mit Operndramaturgin Deborah Maier. Mit Musikbeispielen. Eintritt frei.

**Sa., 30.11., 19:30 Uhr**, Staatstheater, Studio, **Operntalk** mit Peter Overbeck & Deborah Maier. Mit Ton- und Bildbeispielen, 6 €

**Do. 4. bis Mo. 8.06.2020: Halle-Fahrt „Musikalische Malereien“**. Auf dem Programm u.a. die Premierenproduktion des „Teseo“ und die Wiederaufnahme von „Julius Cäsar“ (Regie: Peter Konwitschny). Anmeldung noch bis Ende November 2019 möglich. Vergabe der Restplätze nach Eingang. Vollständiges Programm und weitere Infos auf der Homepage

#### Weitere Veranstaltungen:

**Di., 3.12.2019, 20.00 Uhr**, Karlsruher Schloss, Gartensaal: **Casimir Schweizelsperg wird heute 350!** Film, Tanz und Torte für den ersten Karlsruher Hofkomponisten. Konzert und Filmpremiere Lucretia und Carl Wilhelms Verhältnis zur Macht in Koproduktion mit Kambeck-Film.

Stephan Mester, Maître de Plaisir et de Danse, Birgit Zimmermann und Ruth Eberhard, Sopran, Rosemara Ribeiro und Malika Reyad, Mezzosopran, Urte Lucht, Cembalo, Orchester Carolina. Eintritt frei. Weitere Infos unter: [www.karlsruher-schlosskonzerte.de](http://www.karlsruher-schlosskonzerte.de)

**So., 22.12.2019, 18:00 Uhr**, **Christuskirche Karlsruhe: Chor- und Orchesterkonzert**. Actus Musicus auf Weyh-Nachten u. Weihnachtskantaten. Festmusik von J. Schelle, J. Kuhnau u. S. Knüpfer Monika Mauch u. Hannah Zumsande, Sopran, Franz Vitzthum, Altus, Sebastian Hübner, Tenor, Ekkehard Abele, Bass, Barockorchester L'arpa festante, Ltg.: Peter Gortner. Weitere Infos unter: [www.christuskirche-musik.de](http://www.christuskirche-musik.de)